

4090/AB XX.GP

Die Abgeordneten zum Nationalrat Platter und Kollegen haben am 28. Mai 1998 unter der Nr. 4505/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend

"Tragevorrichtung zum Einsatzgürtel" gerichtet, die folgenden Wortlaut hat:

- 1.) Wieviele Einsatzgürtel wurden bundesweit zugewiesen?
- 2.) Wie hoch sind die Kosten für die neuen Einsatzgürtel?
- 3.) Warum wurden die Tragevorrichtungen für die neuen Einsatzgürtel nicht rechtzeitig auf Gängigkeit geprüft?
- 4.) Welche Alternativen wird es zu den offensichtlich nutzlosen neuen Einsatzgürteln geben?"

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu Frage 1):

Bundesweit wurden für Polizei und Gendarmerie 25.500 Stück Einsatzgürtel zugewiesen.

Zu Frage 2):

Die Gesamtkosten betragen ATS 7,446.000,-- excl. USt.

Zu Frage 3):

Die Tragevorrichtung der für die neuen Einsatzgürtel in Betracht kommenden Ausrüstungsgegenstände wurde rechtzeitig auf ihre Gängigkeit geprüft. Es mußte aber berücksichtigt werden, daß die Beschaffungen dieser Ausrüstungsgegenstände teilweise schon Jahre zurückliegen und diese bezüglich der Tragevorrichtungen noch über kein einheitliches Maß verfügten. Es war daher unter Berücksichtigung der vorhandenen Ausrüstungsgegenstände, aber auch im Hinblick auf künftige Beschaffungen zu beurteilen, ob ein 45 mm oder ein 50 mm breiter Einsatzgürtel besser geeignet ist. Die Entscheidung für den 50 mm breiten Einsatzgürtel ist darin begründet, daß ein breiter Gürtel besser stützt, verwindungssteifer ist, ein Großteil der vorhandenen Ausrüstungsgegenstände bereits jetzt damit getragen werden kann und dieser zu dem das international normierte Maß (2 Zoll) besitzt, so daß für künftige Ankäufe von Ausrüstungsgegenständen keine Sonderanfertigungen mehr erforderlich sind.

Zu Frage 4):

Alternativen sind nicht vorhanden und auch nicht erforderlich. Mit der Zuweisung einer Trageplatte für den Einsatzgürtel können die Dienstwaffe, das Reservemagazin, das Funkgerät, die Stablampe sowie das Multifunktionwerkzeugset sofort getragen werden. Relativ geringfügige Adaptierungen sind teilweise bei den Tragevorrichtungen für den Pfefferspray sowie den Handschellentaschen erforderlich.